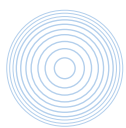




Die Brille im Auge



***Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,***

bei Ihnen muss Ihre körpereigene Linse gegen eine Kunstlinse ausgetauscht werden.

Mehrere Ursachen können hier eine Rolle spielen. Mit Abstand der häufigste Grund für eine Operation ist der sogenannte Graue Star oder die Katarakt, eine altersbedingte Linsentrübung, die zu einer dauerhaften Beeinträchtigung des Sehvermögens führt.

*Für einen
besseren Sehkomfort*



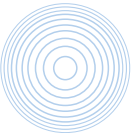
ACRY *Sof*[®]
ReSTOR[®]
SINGLE-PIECE IOL



Sanft und schnell

Der Austausch der Augenlinse wird im Rahmen einer Operation durchgeführt, alleine in Deutschland mehr als 500.000 mal im Jahr.

Die Operation besteht aus zwei Schritten:
Im ersten Schritt wird die körpereigene Linse entfernt – die Phakoemulsifikation.
Im zweiten Schritt wird die Kunstlinse eingesetzt – die Implantation der Intraokularlinse.

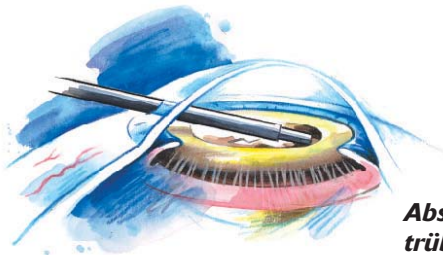


Die Phakoemulsifikation

Bei der Phakoemulsifikation wird ein nur millimeterfeiner Schnitt gemacht, anschließend wird die Linsenkapsel geöffnet. Der Linsenkern wird dann mittels Ultraschall zerkleinert und abgesaugt.



Zerkleinern der trüben Linse



Absaugen der trüben Linse

Die Implantation der Kunstlinse

Über den feinen Schnitt (ca. 3 mm) kann in den nun leeren Linsenkapselsack eine kleine, gefaltete Kunstlinse aus weichem Material eingeschoben werden. Die Linse entfaltet sich sanft im Augennern, wo sie mit Hilfe von kleinen, elastischen Bügeln verankert wird.



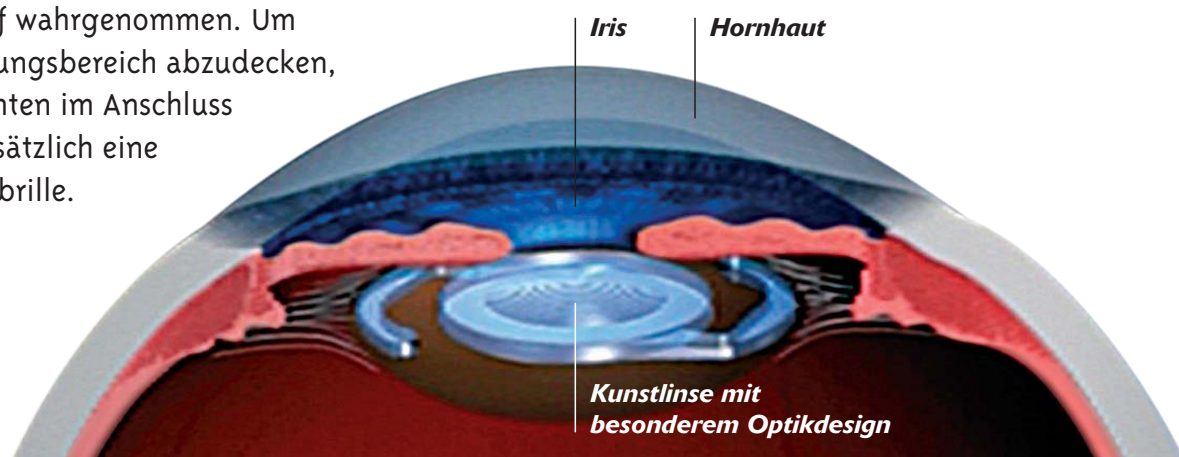
Einsetzen der faltbaren Kunstlinse

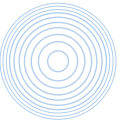
Die Wahl der Kunstlinse

Heute werden bei Kataraktpatienten standardmäßig sogenannte **Monofokallinsen** „Ein-Stärke-Linsen“ eingesetzt. Darunter versteht man Kunstlinsen, die Ihnen ein scharfes Bild in nur einem Entfernungsbereich liefern, in der Regel im Fernbereich.

Gegenstände oder Personen in der Nähe werden nur unscharf wahrgenommen. Um auch diesen Entfernungsbereich abzudecken, benötigen die Patienten im Anschluss an die Operation zusätzlich eine Nah- oder Gleitsichtbrille.

Spezielle Kunstlinsenmodelle ermöglichen dagegen durch ein besonderes Optikdesign eine weitgehende Unabhängigkeit von der Brille. Die Wahl der für Sie geeigneten Intraokularlinse ist eine wichtige Entscheidung, die Sie vor der Operation gemeinsam mit Ihrem Operateur treffen.

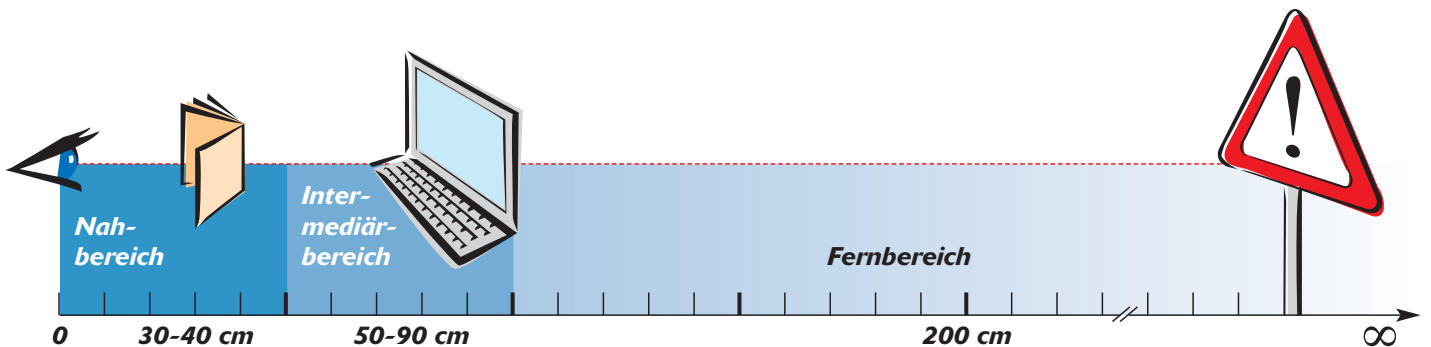


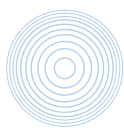


AcrySof® ReSTOR® – Natürlicher Sehkomfort über den gesamten Sehbereich

Ein neues, vielversprechendes Konzept wurde von Alcon in der AcrySof® ReSTOR® Intraokularlinse verwirklicht. Der Name der Linse „ReSTOR®“ leitet sich vom englischen „to restore = wiederherstellen“ ab und beschreibt die Wirkung, die die Linse auf Ihr natürliches Sehvermögen hat: sie stellt es in weiten Teilen wieder her.

Mit Hilfe der AcrySof® ReSTOR® Linse kann ein Großteil der Patienten nach der Operation wieder Bilder in der Nähe und in der Ferne scharf sehen. Auch der Bereich zwischen Nah und Fern, der sogenannte Intermediärbereich, kann im normalen Alltag größtenteils ohne Brille bewältigt werden.





Das optische Prinzip der pseudoakkommodativen AcrySof® ReSTOR®

Das gesunde Auge ist in der Lage, durch Verformung der Linse die Brechkraft zu verändern. Dadurch können Objekte in unterschiedlichen Entfernungen scharf abgebildet werden. Dieser Vorgang wird Akkommodation genannt.

Durch die im Alter auftretende Alterssichtigkeit (Presbyopie) oder mit dem Austausch der menschlichen Augenlinse durch eine Ein-Stärken-Linse geht diese Fähigkeit verloren.

Das besondere Optikdesign der AcrySof® ReSTOR® Linse kann hier zu einem Sehergebnis führen, als ob der natürliche Akkommodationsvorgang noch aktiv wäre, jedoch ohne die Form der Kunstlinse zu verändern. Daher beschreibt der Begriff „Pseudo-Akkommodation“ den Effekt dieser Kunstlinse sehr gut.

Tätigkeiten des täglichen Lebens wie Lesen, Einkaufen und Auto fahren, aber auch Rasieren oder Make-up auftragen sind wieder ohne Brille möglich. Oft ist eine größere Brillenunabhängigkeit ein wichtiger Entscheidungsgrund für die AcrySof® ReSTOR®.

Nicht zuletzt können dadurch auch die Kosten für die Anschaffung teurer Gleitsichtbrillen oder anderer Sehhilfen gesenkt werden.

***Tätigkeiten des
täglichen Lebens
sind wieder ohne
Brille möglich***





*Überzeugend
in der Fernsicht...*

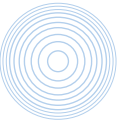


...und Nahsicht

Klinische Erfahrungen mit der AcrySof® ReSTOR®

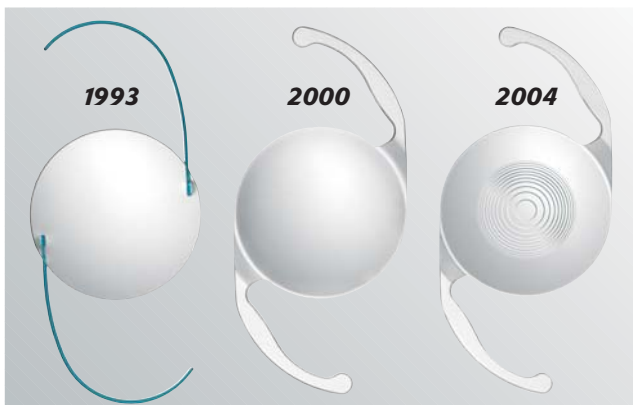
In einer weltweiten, klinischen Studie konnten nicht nur sehr gute Ergebnisse in der Fernsicht, sondern auch überzeugende Ergebnisse für die Nahsicht dokumentiert werden. Über 80 % der Patienten mit der AcrySof® ReSTOR® Linse berichteten in der Studie, dass sie keine Brille mehr benötigen. Die Zufriedenheit der Patienten mit dieser Technologie beruht auf realistischen Erwartungen im Vorfeld. Nicht alle Patienten, die diese Linse erhalten, werden ganz ohne Brille auskommen.

Auch die bei Mehr-Stärken-Linsen zeitweise auftretende Blendempfindlichkeit, vor allem nachts beim Auto fahren, wurde nur von einem sehr geringen Prozentsatz der Patienten beobachtet und führte jedoch im überwiegenden Teil zu keiner maßgeblichen Beeinträchtigung.



Das Material der AcrySof® ReSTOR® hat sich weltweit bewährt

Intraokularlinsen aus dem AcrySof® Material sind seit über 10 Jahren klinisch erprobt. Über 16 Millionen AcrySof® Implantationen weltweit belegen die sehr guten Erfahrungen mit diesem Material. Ein guter Grund, auch für die neue pseudoakkommodative Intraokularlinse AcrySof® ReSTOR® dieses Material zu verwenden.



Die AcrySof® ReSTOR® ist ein neuer bedeutender Meilenstein auf dem Gebiet der Intraokularlinsen Entwicklung. Sie bietet ausgezeichnete optische Eigenschaften, sehr gute Verträglichkeit, eine geringe Nachstarrate und eine völlig **neue Kombination zweier optischer Prinzipien:** der **Lichtbeugung** (Diffraction) und der **Lichtbrechung** (Refraktion).

In Deutschland ist die Linse zum Preis von 600 € zuzüglich Mehrwertsteuer erhältlich. Ob Sie von der pseudoakkommodativen AcrySof® ReSTOR® profitieren können entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem behandelnden Augenarzt. Nur er kann Sie ausführlich und kompetent beraten.